



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

# › Newsletter

| Dezember 2009



# › Inhalt

Editorial | 03

Aktuelles | 04

Termine | 10

Graduiertenschule | 13

Personalien | 14

GastwissenschaftlerInnen | 16

Presseschau – Auswahl | 18

Rundfunk | 18

Online-Medien | 19

Print-Medien und Agenturen | 22

Impressum | 26



## › Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen hiermit den ersten Newsletter des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ vorzulegen. Der Cluster arbeitet seit 2007 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU). Mehr als 150 Wissenschaftler beschäftigen sich mit dem sensiblen Verhältnis von Religion und Politik, das alle Epochen und Kulturen geprägt hat. Wir betreiben Grundlagenforschung und suchen zugleich das Gespräch mit der Öffentlichkeit über drängende Zukunftsfragen in einer globalisierten Gesellschaft.

Der Newsletter informiert Sie über Themen, Termine, Personalien, Medienberichte und weitere Neuigkeiten aus dem bundesweit größten Forschungsverbund zum Thema Religionen. Wenn Sie unser Angebot künftig nicht mehr erhalten möchten, finden Sie im E-Mail-Anschreiben einen Link zum Abbestellen. Andernfalls erhalten Sie den Newsletter künftig kostenlos in unregelmäßigen Abständen per E-Mail. Täglich neue News über den Exzellenzcluster finden Sie auf der Website [www.religion-und-politik.de](http://www.religion-und-politik.de), die unser Zentrum für Wissenschaftskommunikation jüngst überarbeitet hat und regelmäßig bestückt.

Das Spektrum der rund 100 Forschungsprojekte des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ reicht von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Beteiligt sind HistorikerInnen, katholische, evangelische und muslimische TheologInnen, JuristInnen, JudaistInnen, EthnologInnen, ArchäologInnen, PolitologInnen, ReligionssoziologInnen sowie Literatur-, Sozial- und IslamwissenschaftlerInnen. Sie arbeiten miteinander über Epochen- und Fächergrenzen hinweg.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Beste Grüße aus Münster

Prof. Dr. Gerd Althoff  
Sprecher des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

Dr. Iris Fleßenkämper  
Geschäftsführerin des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

Viola van Melis  
Leiterin des Zentrums für Wissenschaftskommunikation des Exzellenzclusters  
„Religion und Politik“

November 2009

### Exzellenzcluster mit neuem Vorstand – Prof. Dr. Gerd Althoff als Sprecher bestätigt



Mittelalter-Historiker Prof. Dr. Gerd Althoff ist erneut zum Sprecher des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ bestimmt worden. Die Versammlung der Principal Investigators (PI) wählte ihn einstimmig für zwei weitere Jahre ins Amt. Im Vorstand bestätigt wurden Historikerin Prof. Dr. Barbara

Stollberg-Rilinger, Islamwissenschaftler Prof. Dr. Thomas Bauer und Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, der zugleich Koordinator der Wissenschaftskommunikation im Exzellenzcluster ist.

Neu gewählt wurden Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf, Jurist Prof. Dr. Christian Walter und Politologe Prof. Dr. Ulrich Willems. Auf eigenen Wunsch ausgeschieden waren Jurist Prof. Dr. Peter Oestmann und der evangelische Theologe Prof. Dr. Hans-Richard Reuter. Den Mittelbau vertreten Jana Weiß und Christian Müller, ihre Stellvertreter sind Dr. des. Andreas Pietsch und Matthias Bähr. Vorstand und PI-Versammlung leiten den Cluster für zwei Jahre und vertreten ihn gegenüber zentralen Universitätsgremien und gegenüber Medien und Gesellschaft.

### Umjubelter Abschluss der Händel-Reihe – Konzert mit Emma Kirkby und dem Norddeutschen Barockorchester



Der Chor canticum novum sang zum Abschluss einer Vortragsreihe über Georg Friedrich Händel das Oratorium „Judas Maccabaeus“.

Vor ausverkauftem Haus sang der Chor canticum novum das Oratorium „Judas Maccabaeus“ von Georg Friedrich Händel. Das Konzert in der Mutterhauskirche der Franziskanerinnen in Münster bildete den klangvollen Abschluss einer Cluster-Reihe, die sich in öffentlichen Vorträgen aus verschiedenen wissenschaftlichen Blickwinkeln mit dem Werk beschäftigte. Neben dem Chor und den Musikern des Norddeutschen Barockorchesters, das die Sänger auf historischen Instrumenten begleitete, brillierte ein Solistenquartett aus Emma Kirkby (Sopran), Catherine King (Mezzosopran), Daniel Johannsen (Tenor) und Stefan Zenkl (Bass).

### „Wissenschaftler im Religiositäts-Rausch“ – Neues Buch von Prof. Dr. Pollack widerspricht These von der Wiederkehr der Religionen

Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack sieht viele seiner Kollegen in einem „Religiositäts-Rausch“. Zahlreiche Historiker, Theologen und Religionssoziologen seien überzeugt, dass „unsere Gesellschaft voller Religion sei; das Religiöse manifestiere sich nicht mehr nur in den Kirchen, sondern auch an bislang unvermuteten Plätzen“. Dazu gehörten Popsongs, Werbung, TV-Serien, meditative Techniken und Fußballbegeisterung genauso wie Extremsport, Gruppentherapie oder die Selbsttranszendierung in der Sexualität, schreibt der Forscher in seinem neuen Buch „Rückkehr des Religiösen?“. „Betrachtet man diesen inflationären Gebrauch des Religionsbegriffs, dann gewinnt man zuweilen den Eindruck, als ob sich alles, was manche Theologen und Religionssoziologen anfassen, wie von Zauberhand in Religion zu verwandeln mag“, so Pollack in dem Werk aus dem Tübinger Verlag Mohr Siebeck. Tatsächlich aber lasse sich die heraufbeschworene „Wiederkehr der Götter“ empirisch nicht belegen.

### „Eher weltliche als geistliche Herrscherinnen“ – Buch mit neuen Forschungsergebnissen über das berühmte Damenstift Quedlinburg

Neue Forschungsergebnisse über das berühmte Reichsstift Quedlinburg in Sachsen-Anhalt präsentiert das Buch „Kayserlich – frey – weltlich“ der Herausgeber und Historiker Clemens Bley und Werner Freitag. Die Autoren des Sammelbandes untersuchen die Beziehungen des 936 gegründeten Damenstiftes zu Reich und Region im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit. Beides habe in der Forschung bislang nur geringe Beachtung erfahren, so die Wissenschaftler. Dabei stelle sich die Frage, ob es sich bei den Äbtissinnen des Stiftes eher um weltliche als um geistliche Herrscherinnen gehandelt habe. Der Band „Kayserlich – frey – weltlich. Das Reichsstift Quedlinburg im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit“ ist im Mitteldeutschen Verlag mit Unterstützung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ erschienen.

Oktober 2009

### „Schwarz-Gelb ergreift Partei für die Kirchen“ – Politologe Speer sieht im Koalitionsvertrag eine „asymmetrische Religionspolitik“



Für die großen christlichen Kirchen brechen nach Einschätzung des Politologen Sven W. Speer unter der neuen schwarz-gelben Koalition gute Zeiten an. „CDU, CSU und FDP legen im Koalitionsvertrag ein sehr deutliches Bekenntnis zu den Großkirchen vor“, sagte der Wissenschaftler vom Exzellenzcluster „Religion und Politik“. Der Vertrag bezeichne

sie als unverzichtbar für die „Vermittlung der unserem Gemeinwesen zugrunde liegenden Werte“. Damit gehe Schwarz-Gelb über den Vertrag der vorherigen Koalition hinaus. Union und FDP verdeutlichten im Koalitionsvertrag außerdem, dass sie nicht für eine Reform des Verhältnisses von Staat und Kirche einträten. Zugleich wollten sie den Dialog mit Kirchen, jüdischen Organisationen und Islamvertretern „ganz unverbindlich intensivieren“, sagte der Experte. Atheisten würden mit keinem Wort erwähnt, so Speer, obwohl mehr als ein Drittel der Deutschen keiner Religion angehöre.

### **Lorbeeren für die Geisteswissenschaften – Exzellenzcluster „Religion und Politik“ verhilft der Uni zu einem dritten Platz beim DFG-Ranking**

Beim neuesten Förder-Ranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) haben die Geistes- und Sozialwissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster den dritten Platz erreicht. Prof. Dr. Gerd Althoff, Sprecher des Exzellenzclusters „Religion und Politik“, zeigte sich über die Ergebnisse erfreut: „Das ist ein positives Signal für die Geisteswissenschaften. Sie gehören zur Spitze der Drittmittelanwerber an der WWU. Wir vom Exzellenzcluster sind natürlich stolz und froh, dass wir einen erheblichen Beitrag dazu leisten.“ Drittmittel, die über die staatliche Grundförderung hinausgehen, seien dringend notwendig, um wissenschaftliche Exzellenz zu erreichen, unterstrich der Historiker. Der Wettbewerb führe zu mehr Forschungsqualität.

### **„Wirtschaftskrise erhöht Kirchaustrittsbereitschaft“ – Soziologe erklärt Mitgliederschwund mit Finanzsorgen und sinkender Religiosität**



Der Mitgliederschwund der katholischen Kirche hängt nach Angaben des Religionssoziologen Prof. Dr. Detlef Pollack unter anderem mit der Wirtschaftskrise zusammen. „Die Ersparnis der Kirchensteuer ist ein wesentliches Motiv für Kirchaustritte, wie viele Befragungen zeigen“, sagte der Wissenschaftler vom

Exzellenzcluster „Religion und Politik“ zu den jüngsten Austrittszahlen. Die Austrittsraten stiegen immer dann an, wenn die Finanzbelastung wachse, so Pollack. Sie hätten zugleich mit einer sinkenden Religiosität zu tun.

### **Ein „buddhistisches Christentum“? – Weltreligionen waren sich laut Wissenschaftler Schmidt-Leukel noch nie so nah wie heute**

Die großen Weltreligionen sind sich nach Einschätzung des Religionswissenschaftlers und Theologen Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel noch nie so nahe gekommen wie heute. Das Ergebnis sei Konfrontation, aber auch eine gegenseitige Durchdringung der Traditionen, schreibt er in seinem neuen Buch „Transformation by Integration“. Auf der einen Seite besäßen Religionen ein Konfliktpotenzial, bei dem sie sich wechselseitig als Bedrohung wahrnahmen. Auf der anderen Seite gebe es einen Prozess der gegenseitigen Durchdringung. Immer mehr Menschen übernahmen Einsichten und Praktiken aus anderen Religionen für ihr eigenes Leben und bildeten „multi-religiöse Identitäten“ aus, so Schmidt-Leukel. In seinem Buch konzentriert er sich auf die theologischen Probleme, die mit dieser Entwicklung verbunden sind.

### Soziologin befragt muslimische Jugendliche – Islamische Glaubenspraxis wie Ramadan-Fasten muss Integration nicht im Weg stehen



Muslimische Jugendliche in Deutschland müssen nach Einschätzung der Soziologin Dr. Christel Gärtner ihre Religionspraxis wie das Ramadan-Fasten nicht aufgeben, um gesellschaftlich integriert zu werden. Während es bezüglich der Frage des Glaubens deutliche Unterschiede zwischen jungen Muslimen und Nicht-Muslimen gebe, glichen sich

andere Werte zunehmend an, sagte die Wissenschaftlerin. Eine vollständige Anpassung der zweiten und dritten Einwanderergeneration an die deutsche Kultur erscheint ihr nicht erforderlich. Gärtner untersucht am Exzellenzcluster, ob und inwiefern Religionen Integrationsprozesse beeinflussen. Sie befragt in der nächsten Zeit Jugendliche in verschiedenen Regionen Deutschlands.

August 2009

### Dritter Standort für den Exzellenzcluster – Frühere Landesbank in der Geiststraße beheimatet bald 50 WissenschaftlerInnen



Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ hat seinen dritten Standort in Münster bezogen. 25 WissenschaftlerInnen nahmen im August die Schlüssel für ihre neuen Arbeitsräume in der Geiststraße 24/25

in Empfang. Bis 2010 sollen insgesamt 50 ForscherInnen einziehen, darunter zehn neue DoktorandInnen der Gra-

duiertenschule. Das Gebäude war renoviert worden. Es bietet den insgesamt knapp 170 Cluster-MitarbeiterInnen die dritte Arbeitsstätte neben der Johannisstraße 1-4 und dem Fürstenberghaus am Domplatz.

### Deutscher Philosoph in China – Prof. Dr. Ludwig Siep stellte Kant und Hegel in Peking und Shanghai vor

Prof. Dr. Ludwig Siep, Philosoph und Mitglied des Exzellenzclusters „Religion und Politik“, ist im August nach China gereist. Der Wissenschaftler, der auch dem Zentrum für Editionen und Kommentierungen (ZETEK) der WWU angehört, stellte an Universitäten wie Peking, Shanghai und Kanton die Gesamtausgaben deutscher philosophischer Klassiker vor und erläuterte ihre aktuelle Bedeutung. „Die Chinesen sind an Denkern wie Leibniz, Kant, Hegel und Nietzsche inzwischen stark interessiert. Sie wollen nicht nur wirtschaftlich aufholen, sondern auch wissenschaftlich und kulturell auf Weltniveau sein“, sagte Prof. Dr. Siep. „Ziel ist es, der künftigen Weltmacht China die philosophischen Grundlagen von Menschenrechten, Demokratie und öffentlicher Debatte nahezubringen.“

Juli 2009

### Schrift, Text und die Vermischung der Religionen – Interessenten in neuen Arbeitsgruppen willkommen

Es gibt zwei neue Arbeitsgruppen im Exzellenzcluster, eine zur ‚Vermischung von Religionen – religiös multiple Identitäten‘ und eine, die sich mit der Texttheorie von Niklas Luhmann befasst. In beiden sind Neumitglieder aus dem Cluster willkommen. In der AG ‚Vermischung von Religionen – religiös multiple Identitäten‘ geht es darum, wie Akteure in verschiedenen Kulturen neue religiöse Ideen, Symbole und Riten aufnehmen, praktizieren, ausdrücken und verändern. Die AG ‚Texttheorie nach Luhmann‘ untersucht systemtheoretische Ansätze zur Analyse von Schrift, Text, Diskurs und Autorschaft.

### **Punkmusik und der Kampf gegen den Teufel – Religionswissenschaftler Sebastian Schüler zum Treffen der Jesus-Freaks im westfälischen Höxter**



Die Jesus-Freaks, die im Sommer ihr „Freakstock“-Festival mit Teilnehmern aus ganz Europa im westfälischen Höxter feierten, vertreten nach Einschätzung des Religionswissenschaftlers Sebastian Schüler konservative bis anti-moderne Ansichten.

„Die Jesus-Freaks sehen den Teufel

als genauso wirklich an wie die Wiederkehr Jesu und das baldige Ende der Welt“, erklärt Schüler, der im Exzellenzcluster „Religion und Politik“ pfingstlich-evangelikale Gebetsnetzwerke untersucht. Die Jesus-Freaks bilden nach seinen Angaben eine der erfolgreichsten christlichen Erweckungsbewegungen Deutschlands. „Sie legen die Bibel wörtlich aus, kämpfen für die Erlösung aller Seelen durch Jesus Christus und sehen sich selbst als Verkünder seines Wortes, als Jesuskrieger im Kampf gegen das Böse“, so Schüler. Übermäßiger Alkoholkonsum oder Sex vor der Ehe seien für sie tabu. „Auch andere Religionen oder Homosexualität sind nach ihrer Überzeugung Werke des Satans.“ Das stehe in Kontrast zum Auftreten der Bewegung, die sich vor allem an Jugendliche aus dem alternativen, linken Milieu wende.

### **Als der Bischof noch eine Geliebte hatte – Amerikanischer Experte Prof. Dr. David M. Luebke über die Geschichte des Münsterlandes**

Ausgerechnet ein Wissenschaftler aus den USA weiß, wie der Alltag der Menschen im Münsterland vor 400 Jahren aussah: David M. Luebke, Professor für Geschichte an der University of Oregon in Eugene, erforscht das Zusammenleben verschiedener Konfessionen in der Frühen Neuzeit. Der Forscher war im Juli zu Gast im Exzellenzcluster und hat vor allem Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen

in den Blick genommen. Während seines Aufenthalts konnte der 49-Jährige von vielen anschaulichen Begebenheiten zum Zusammenleben der Konfessionen im 16. Jahrhundert aus Städten wie Ahlen, Beckum, Bocholt, Borken, Coesfeld, Dülmen, Haltern, Rheine, Telgte, Vreden, Warendorf und Werne berichten.

### **Neue Kolleg-Forschergruppe – Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik**



Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat die Einrichtung einer neuen Kolleg-Forschergruppe an der Universität Münster beschlossen. Die Förderungsdauer des Projekts 1209 „Theoretische Grundfragen der Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“ ist auf acht Jahre angelegt. Das Fördervolumen für die erste vierjährige Förderphase beträgt rund

4,6 Millionen Euro. Vom Exzellenzcluster „Religion und Politik“ sind Prof. Dr. Ulrich Willems, Prof. Dr. Ludwig Siep und Prof. Dr. Thomas Gutmann dabei. Die Kolleg-Forschergruppe wird die Prozesse der Herausbildung und Rechtfertigung medizin-ethischer, -rechtlicher und biopolitischer Normen untersuchen.

### „Der Exzellenzcluster stärkt die kleinen Fächer“ – WWU will Religionswissenschaften weiter fördern

Fächer mit nur einem oder zwei Professoren brauchen sich auch in Zeiten der Hochschulreformen keine Sorgen um ihre Existenz zu machen. Darauf wies Prof. Dr. Andreas Pinkwart bei einem Besuch in Münster hin. 20 kleine Fächer, von der Archäologie bis zur Volkskunde, waren in Münster in die Untersuchung einer Expertenkommission einbezogen worden. Etliche davon tragen den Exzellenzcluster „Religion und Politik“ mit. Die Weiterentwicklung der kleinen religionswissenschaftlichen Fächer soll die laufende Ziel- und Leistungsvereinbarung ergänzen, die Pinkwart und die Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Prof. Dr. Ursula Nelles unterzeichneten. Die WWU verpflichtet sich darin, ihre kleinen religionswissenschaftlichen Fächer weiterhin zu fördern und ihre führende Stellung in diesem Bereich auszubauen.

### Neue Enzyklika von Papst Benedikt XVI. – Münsteraner Theologe Gabriel hält Vorschlag für „wenig realistisch“



Der Münsteraner Sozialethiker und Soziologe Prof. Dr. Karl Gabriel hält die Papst-Forderung nach einer politischen Weltautorität für „wenig realistisch“. Der Vorschlag aus der neuen Enzyklika von Papst Benedikt XVI. als Antwort auf die Wirtschaftskrise sei „kaum zielführend“, sagte der Direktor des Instituts für

Christliche Sozialwissenschaften. „Die Gründung einer neuen politischen Weltautorität ist unrealistisch. Sie liegt außerhalb der Möglichkeiten, die die heutige komplexe Welt bietet“, so der katholische Theologe.

## › Termine

Der Exzellenzcluster führt die Kompetenzen aus 20 Fächern zusammen und vergleicht Epochen und Kulturen im interdisziplinären Austausch. Dazu dienen verschiedene Veranstaltungsformate wie öffentliche Ringvorlesungen, Podiumsdiskussionen, Fachtagungen, Workshops, Seminare und Master Classes der Graduiertenschule sowie Kino-reihen, Konzerte und Ausstellungen. Einen Überblick über das laufende Semester finden Sie hier:

### Wintersemester 2009/2010

#### Ringvorlesung „Rituale der Amtseinsetzung – Kulturen politisch-religiöser Inszenierung von Otto dem Großen bis zu Barack Obama“

In den Vorträgen beleuchten die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, wie Menschen vom Mittelalter bis heute feierlich in geistliche und weltliche Ämter eingeführt wurden und welcher Inszenierung die Inaugurationen folgten. Die Bandbreite reicht von mittelalterlichen Kaisern über Fürstbischöfe der Frühen Neuzeit bis zu Päpsten und Präsidenten der Gegenwart. Beleuchtet werden auch indische Königsrituale, muslimische Feste in Pakistan und politische Einsetzungsriten in Mexiko.

WS 2009/2010, Dienstag 18-20 Uhr  
Hörsaal F2 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22  
Organisatoren: Prof. Dr. Gerd Althoff, Prof. Dr. Helene Basu

Das Programm der Ringvorlesung findet sich unter [www.uni-muenster.de/Religion-und-Politik/aktuelles/2009/sep/ringvorlesung\\_ws2009.html](http://www.uni-muenster.de/Religion-und-Politik/aktuelles/2009/sep/ringvorlesung_ws2009.html)

### November 2009

Tagung: Die Bedeutung der Religionsgemeinschaften für den normativen Hintergrund europäischer Wohlfahrtsstaatlichkeit	26. und 27.11.2009, Evangelisch-Theologische Fakultät, Raum 302, Universitätsstraße 13-17	Veranstalter: Prof. Dr. Hans-Richard Reuter (Projekt A7: „Die religiöse Tiefengrammatik des Sozialen. Die Bedeutung der Religionsgemeinschaften für den normativen Hintergrund europäischer Wohlfahrtsstaatlichkeit“)
Workshop: Sterben über den Tod hinaus	26. bis 28.11.2009, G 132, Geiststraße 24	Veranstalter: PD Dr. Johannes Schnocks/PD Dr. Claudia Garnier (Projekt C20: „Von der Exklusion zum sozialen Tod“)
Symposium: Idealismus als Chance für die natürliche Theologie	27. und 28.11.2009, J 119, Johannisstraße 1-4	Veranstalter: Dr. Margit Wasmaier-Sailer/Benedikt Paul Göcke M.A. (Projekt A6: „Kantisch-nachkantische Normativität im interkulturellen Menschenrechtsdiskurs“)

## Dezember 2009

Abendveranstaltung: Wissenschaft und Film? Wie der Zweiteiler „Index – Die schwarze Liste des Vatikan“ entstand, Film und Diskussion mit Wolf von Lojewski, Prof. Dr. Hubert Wolf und Christel Fomm

03.12.2009, 19 Uhr, Auditorium Maximum, Johannisstraße 12

Veranstalter: Seminar für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte/Zentrum für Wissenschaftskommunikation des Exzellenzclusters  
(im Rahmen der Tagung „Inquisition und Buchzensur im Zeitalter der Aufklärung“ von Prof. Wolf vom 01. bis 04.12.2009)

Gastvortrag: Sarmatia-Sarmaten-Sarmatismus in Polen-Litauen: der Versuch einer begrifflichen Differenzierung (Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg)

03.12.2009, 12 bis 14 Uhr, J 116, Johannisstraße 1-4

Veranstalter: Dr. Liliya Berezhnaya (Projekt B15: „Die ukrainische Bastion – Vormauer Europas und antemurale christianitatis. Nationalisierung eines Mythos“)

## Januar 2010

Tagung: Spirits in Politics – Violence and Social Healing in African Societies

14. bis 16.01.2010, donnerstags im Senatsaal, Schlossplatz 2  
freitags und samstags im Raum J119, Johannisstraße 1-4

Veranstalter: Dr. Barbara Meier (Projekt D11: „Die Lord’s Resistance Army“)

## Februar 2010

Symposium: Autonomie und Menschenwürde

11.02.2010, Katholisch-Theologische Fakultät, Johannisstraße 8-10

Veranstalter: Christian Hengstermann und Prof. Dr. Dr. Klaus Müller/Prof. Dr. Dr. Alfons Fürst (Projekt A6: „Kantisch-nachkantische Normativität im interkulturellen Menschenrechtsdiskurs“ und D4: „Bilder von den Anderen. Analysen zur Rhetorik der Gewalt in der Spätantike“)

Tagung: Jurisdiktionskultur im kirchlichen und weltlichen Recht im späten Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	11. und 12.02.2010, Ort noch unbekannt	Veranstalter: Prof. Dr. Peter Oestmann (Projekt C8: „Verfahren zur Durchsetzung weltlichen und kirchlichen Rechts in geistlichen Territorien“)/Dr. Thomas Duve
Workshop: Sakralisierte Politik und politische Religion – Konfigurationen von Religion und Politik in sozialen Bewegungen des 19. und 20. Jahrhunderts	11. und 12.02.2010, Liudgerhaus, Überwasserkirchplatz 3	Veranstalter: Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer/Christina Schröer M.A. (Projekt B6: „Politische Religion, Utopie und Gewalt im 19. und 20. Jahrhundert“) Kooperation: Prof. Dr. Heike Bungert, Jana Weiß M.A., Dr. Klaus Große Kracht, M.Stud. (Oxon.) Christian Müller M.A.
Tagung: Dogmatisierungsprozesse in Recht und Religion	25. bis 27.02.2010, Ort noch unbekannt	Veranstalter: Prof. Dr. Nils Jansen (Projekt A1: „Dogmatik als symbolische Inszenierung von Normativem in Recht und Religion“)/Prof. Dr. Georg Essen

## März 2010

Tagung: Eugenio Pacelli als Nuntius in Deutschland	24. bis 26.03.2010, Konferenzeta- ge der LBS, Himmelreichallee 40; Eröffnungsvortrag: Hörsaal F1 Fürstenberghaus, Domplatz 20-22	Veranstalter: Prof. Dr. Hubert Wolf in Kooperation mit dem Exzellenz- cluster
--	---	---

## › Graduiertenschule

Die Graduiertenschule ist mit mittlerweile 18 Doktoranden und 17 Doktorandinnen ins Wintersemester 2009/2010 gestartet. Die DoktorandInnen vertreten ein breites Fächerspektrum, das die antiken Kulturen und die vormodernen historischen Wissenschaften genauso umfasst wie die Sozialwissenschaften, Literaturwissenschaften und Neuere und Neueste Geschichte. Verschiedene andere Fächer des Exzellenzclusters – Katholische Theologie, Islamwissenschaft oder Philosophie – sind ebenfalls vertreten.

Für alle neuen DoktorandInnen, die im Sommersemester aufgenommen wurden, bietet die Graduiertenschule ein Einführungsseminar an, das montags von 16-18 Uhr im Raum 119 in der Johannisstraße 1-4 stattfindet. Unter der Leitung von PD Dr. Rüdiger Schmitt, Nachwuchsgruppenleiter in der Graduiertenschule, diskutieren die TeilnehmerInnen vor allem Texte zur Religionssoziologie und Religionstheorie und die mögliche Anwendung

der verschiedenen Konzeptionen auf die eigenen Arbeitsgebiete. Die Textgrundlage bildet der von Karl Gabriel und Hans-Richard Reuter herausgegebene Sammelband „Religion und Gesellschaft“.

Das aktuelle und vorerst letzte Auswahlverfahren der Graduiertenschule ist zurzeit in vollem Gange. Bis zum Bewerbungsschluss im Oktober gab es einen Rücklauf von 209 Bewerbungen – deutlich mehr als in den vorherigen Ausschreibungsrunden der Graduiertenschule. Mehr als ein Drittel der Bewerbungen kam aus dem Ausland. Geplant ist, in dieser letzten Runde bis zu zehn DoktorandInnen aufzunehmen. Sie sollen im März eingestellt werden, um zum Sommersemester 2010 in das Programm der Graduiertenschule und des Exzellenzclusters einsteigen zu können.



Mitglieder der Graduiertenschule am Exzellenzcluster „Religion und Politik“

## › Personalien



**Prof. Dr. Thomas Großbölting** ist seit dem Sommersemester 2009 Professor für Neuere und Neueste Geschichte am Historischen Seminar. Er beschäftigt sich unter anderem mit dem Verhältnis von Religion und Politik in Europa und den USA sowie der Aufarbeitung der SED-Diktatur im wieder-

vereinigten Deutschland. Großbölting schloss nach Studien in Köln, Bonn und Rom in Münster ein Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien ab. An der WWU wurde er 1998 mit einer Studie zu Bürgertum und Bürgerlichkeit in der NS- und in der SED-Diktatur promoviert. Von 2005 bis 2007 leitete er die Forschungsabteilung bei der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen in Berlin, um dann wieder nach Münster zurückzukehren. Am Exzellenzcluster forscht Prof. Großbölting im Projekt B6 „Transzendente Sinnstiftung und religiöse Vergemeinschaftung im nachmodernen Europa“.



**Prof. Dr. Judith Könemann** ist seit dem Sommersemester 2009 Professorin für Religionspädagogik an der Katholisch-Theologischen Fakultät. Dort untersucht sie den interreligiösen Dialog und das Verhältnis der Religionsgemeinschaften zur modernen Gesellschaft. Könemann beschäftigt sich am

Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik zudem mit der soziologischen und theologischen Verortung des Religionsunterrichts in öffentlichen Schulen. Von 2005 bis 2009 war sie Direktorin des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts (SPI) und Geschäftsführerin der Pastoralplanungskommission der Schweizer Bischofskonferenz. Mit Münster verbindet Judith Könemann ihre Studentenzeit. 2003 erhielt sie mit ihrer

Doktorarbeit über religiöse Deutungsmuster, mit denen Menschen heute ihr Leben gestalten, einen Dissertationspreis der WWU. Am Exzellenzcluster forscht Prof. Könemann im Projekt C17 „Die Rolle der christlichen Kirchen in der Öffentlichkeit“.

**Prof. Dr. Michael Quante** ist seit dem Wintersemester 2009/2010 Professor für Philosophie mit dem Schwerpunkt Ethik und praktische Philosophie. Er tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Ludwig Siep an. Quante studierte in Berlin und Münster Philosophie und wurde 1992 an der WWU promoviert. Seine Dissertation beschäftigte sich mit Hegels Handlungs-Theorie. In den folgenden beiden Jahren arbeitete er in einem Forschungsprojekt zu ethischen Problemen der Organ-Transplantation. Seit 1996 war er Assistent bei Prof. Dr. Ludwig Siep am Philosophischen Seminar, wo er 2001 mit einer Schrift über personales Leben und menschlichen Tod habilitierte. Am Exzellenzcluster forscht Prof. Quante im Projekt A16 „Konstellationen der Religions- und Staatskritik im Linkshegelianismus“.

**Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins** ist seit dem Wintersemester 2009/2010 Direktorin des Instituts für Christliche Sozialwissenschaften der Katholisch-Theologischen Fakultät. Sie übernimmt die Funktion von Prof. Dr. Dr. Karl Gabriel. Heimbach-Steins absolvierte ihr Studium der Katholischen Theologie und Germanistik in Bonn, Würzburg sowie Fribourg. 1988 promovierte sie in Würzburg. Von 1987 bis 1996 war sie bereits als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Christliche Sozialwissenschaften der WWU tätig, wo sie 1994 habilitierte. Bis zum Sommer 2009 lehrte Prof. Heimbach-Steins an der Universität Bamberg als Professorin für Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie. Am Exzellenzcluster forscht Prof. Heimbach-Steins im Projekt „Das Ethos der Religions-freiheit. Politisch-ethische und theologische Dimensionen“.

**Prof. Dr. Regina Grundmann** ist seit dem Sommersemester 2009 Juniorprofessorin für Judaistik am Centrum für religiöse Studien der WWU. Die Judaistin, Neugermanistin und Romanistin promovierte 2007. Vor ihrer Berufung nach Münster arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und als Lehrbeauftragte an der Ruhr-Universität Bochum. Am Exzellenzcluster forscht Prof. Grundmann im Projekt D13 „Gewalt gegen sich selbst und andere im antiken Judentum“.

Zweifache Auszeichnung für Frühneuzeit-Historikerin **Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger**: Die Kaufleute der Salzstraße in Münster verliehen ihr im Juni die „Goldene Putte“. Damit würdigten sie das Engagement, mit dem die Wissenschaftlerin den Exzellenzcluster nach Münster geholt habe. Sie nahm den Kulturpreis im Namen des ganzen Clusters entgegen. Vom Internetforum H-Soz-u-Kult erhielt Stollberg-Rilinger den Preis „Das Historische Buch 2009“. Damit setzte sich ihr Werk „Des Kaisers alte Kleider. Verfassungsgeschichte und Symbolsprache des Alten Reiches“ in der Kategorie „Geschichte der Frühen Neuzeit“ gegen mehr als 30 Titel durch. Auch gewann das Buch den Publikumspreis, für den 100 Werke nominiert waren. Im November wurde Stollberg-Rilinger zudem zur stellvertretenden Vorsitzenden des Stiftungsrats der Einstein Stiftung in Berlin gewählt. In dieser Funktion vertritt sie die erste Vorsitzende, die Psychologin Prof. Dr. Amélie Mummendey von der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die Einstein Stiftung hat sich die Förderung des Wissenschaftsstandortes Berlin zur Aufgabe gemacht.



Der Kirchenhistoriker **Prof. Dr. Hubert Wolf** zählte mit seiner italienischen Übersetzung des Buches „Papst und Teufel“ zu den fünf Finalisten im Wettbewerb um den Geschichtspreis „Premio Acqui Storia“ in der Kategorie „wissenschaftliches historisches Buch“.

Die Auszeichnung wird seit 1968 zur Erinnerung an die mehr als 5.000 italienischen Soldaten der Division „Acqui“ verliehen, die von deutschen Truppen 1943 auf der griechischen Insel Kefalonia ermordet wurden. Schirmherr der Preisverleihung ist der italienische Staatspräsident. Preisträger sind auch die Historiker Karl Dietrich Bracher, Raul Hilberg und Paul Ginsborg. Wolfs Buch ist im C. H. Beck-Verlag erschienen. Übersetzungen ins Italienische, Englische, Französische, Polnische, Ungarische, Katalanische und Portugiesische sind geplant oder bereits erschienen.

Verleihung des Theologischen Preises der Salzburger Hochschulwochen an **Prof. em. Dr. Erich Zenger**. Der Theologe, der im Exzellenzcluster zum Thema „Göttliche Gewalt“ (Projekt D1: Göttliche Gewalt. Religions- und theologiegeschichtliche Untersuchungen zu den Gottesbildern der Hebräischen Bibel) forscht, erhielt die Ehrung für sein Gesamtwerk.

Verleihung des Hans-Richard-Winz-Preis für die beste wissenschaftliche Arbeit zur Leprageschichte an **Mirko Crabus** (Wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt B4 Segen für die Mächtigen: Legitimität und Legitimation politischer Herrschaft in spätmittelalterlichen und neuzeitlichen Stadtprozessionen). Die „Gesellschaft für Leprakunde“ zeichnete damit die Magisterarbeit des 29-Jährigen zum Thema „Das mittelalterliche Leprosorium Kinderhaus. Ein Beitrag zur Sozialgeschichte der Stadt Münster“ aus.

## › GastwissenschaftlerInnen

Der Exzellenzcluster pflegt regelmäßig den Austausch mit auswärtigen und internationalen WissenschaftlerInnen. Derzeit sind folgende Kolleginnen und Kollegen zu Gast:

<p><b>Dr. Sabina Brevaglieri,</b> Historikerin von der Universität Florenz/European University Institute, eingeladen von Prof. Dr. Stollberg-Rilinger</p>	<p>Aufenthalt 03.09.2009-28.02.2010 Raum 315, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22</p>
<p><b>Prof. Claudia Antonetti,</b> Historikerin von der Universität Venedig/Dipartimento di Scienze dell' Antichità, eingeladen von Prof. Dr. Funke</p>	<p>Aufenthalt 14.09.2009-01.04.2010 Raum 315, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22</p>
<p><b>Prof. Dr. Otto Kallscheuer,</b> Politologe von der Università degli Studi di Sassari/ Facoltà di Scienze Politiche, eingeladen von Prof. Dr. Gabriel</p>	<p>Aufenthalt 28.09.2009-28.02.2010 Raum 107, Geiststraße 24, Tel. +49 251 83-23513</p>
<p><b>PD Dr. Frank Wittchow,</b> Philologe von der Humboldt-Universität zu Berlin/Institut für Klassische Philologie, eingeladen von Prof. Dr. Arweiler</p>	<p>Aufenthalt Wintersemester 2009/2010 Institut für Klassische Philologie, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22</p>
<p><b>Prof. Dr. Johannes Berger</b> (vertritt Prof. Dr. Pollack), Soziologe von der Universität Mannheim/Fakultät für Sozialwissenschaften, eingeladen von Prof. Dr. Pollack</p>	<p>Aufenthalt 08.10.2009-31.03.2010 Institut für Soziologie, Scharnhorststraße 121</p>
<p><b>Dr. Ted Kaizer,</b> Historiker von der Durham University/Department of Classics and Ancient History, eingeladen von Prof. Dr. Funke</p>	<p>Aufenthalt 15.10.2009-12.01.2010 Raum 303, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22</p>
<p><b>Dr. Giovanni Isabella,</b> Mediävist von der Università di Bologna/Medievistica, eingeladen von Prof. Dr. Dartmann</p>	<p>Aufenthalt 15.11.-07.12.2009 Raum 303, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22</p>
<p><b>Prof. Dr. Airton Seelaender,</b> Rechtshistoriker von der Universidade Federal de Santa Catarina/Instituto Brasileiro de História do Direito, eingeladen von Prof. Dr. Oestmann</p>	<p>Aufenthalt 26.11.2009-28.02.2010 Raum 107, Geiststraße 24, Tel. +49 251 83-23513</p>

<p><b>Prof. Dr. Samir Arnautovic,</b> Philosoph der University of Sarajevo/Faculty of Philosophy, eingeladen von Prof. Dr. Großhans</p>	<p>Aufenthalt 01.12.2009-09.02.2010 Institut für Ökumenische Theologie, Bispinghof 18</p>
<p><b>Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg,</b> Historiker von der Universität Gießen/Institut für Osteuropäische Geschichte, eingeladen von Dr. Berezhnaya</p>	<p>Aufenthalt 02.12.-05.12.2009</p>
<p><b>Dr. Josef Lössl,</b> Theologe von der Cardiff University/School of Religious and Theological Studies, eingeladen von Prof. Dr. Fürst</p>	<p>Aufenthalt 04.01.-16.07.2010 Raum 303, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22</p>
<p><b>Prof. Dr. Heinrich Detering,</b> Literaturwissenschaftler von der Georg-August-Universität Göttingen/Seminar für Deutsche Philologie, eingeladen von Prof. Dr. Wagner-Egelhaaf</p>	<p>Aufenthalt: 07./08.01.2010</p>
<p><b>Prof. Dr. Philipp Manow,</b> Politologe von der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg/ Institut für Politische Wissenschaft, eingeladen von Prof. Dr. Reuter und Prof. Dr. Dr. Gabriel</p>	<p>Aufenthalt: 15.01.2010</p>
<p><b>Prof. Dr. Erghan Öztepe,</b> Archäologe von der Ankara Üniversitesi Dil ve Tarih/ Coğrafya Fakültesi Arkeoloji Bölümü, eingeladen von Prof. Dr. Winter</p>	<p>Aufenthalt: Februar 2010 Forschungsstelle Asia Minor, Georgskommende 25</p>

## › Presseschau – Auswahl

Das Zentrum für Wissenschaftskommunikation hat im Sommer 2009 die Arbeit am Exzellenzcluster aufgenommen. Seitdem sind wöchentlich Presstexte an Medien gegangen, um den Forschungsverbund bundesweit als Kompetenzzentrum für Religion und Politik bekannt zu machen. Das Interesse der Journalisten ist groß, wie bereits mehr als 170 Meldungen, Berichte und Interviews mit und über Cluster-Wissenschaftler in Rundfunk-, Online- und Printmedien zeigen. Meist ging es um aktuelle Themen, die die Forscher wissenschaftlich einordneten. Einige Medien nahmen die erste Pressekonferenz zum Anlass für Porträts über den Cluster – er wurde darin als bundesweit größter Forschungsverbund zum Thema Religionen herausgestellt.

Es folgt eine Auswahl an Beiträgen. Nachlesen und -hören lassen sie sich auf der Cluster-Website [www.religion-und-politik.de](http://www.religion-und-politik.de) unter Presse > Presseschau.

### Rundfunk

Beitrag und Interview mit Gastwissenschaftler David M. Luebke zu seinen historischen Forschungen im Münsterland	WDR Lokalzeit Münsterland, 23.07.2009
Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu einer Studie über religiöse Vielfalt	Deutschlandfunk, „Tag für Tag – Aus Religion und Gesellschaft“, 28.08.2009
„Vision – Das Leben der Hildegard von Bingen im Spielfilm“ (Interview Prof. Dr. Christel Meier-Staubach zum Hildegard-Film „Vision“)	SR 2 Kulturradio, 20.09.2009
„Mehr Kirchengaustritte in der Wirtschaftskrise (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu aktuellen Kirchengaustrittszahlen)	Westmünsterland TV, 23.09.2009
„Visionärin im Namen Gottes“ (Interview Prof. Dr. Christel Meier-Staubach zum Hildegard-Film „Vision“)	Deutschlandradio Kultur, 24.09.2009
„Wahl schafft keine neue Religionspolitik‘ Politologe rechnet mit stärkerer Trennung von Kirche und Staat“ (Politologe Sven W. Speer zur Religionspolitik)	Domradio, 27.09.2009
„Nur eine Legende?“ (Historiker Prof. Dr. Christoph Dartmann zu dem Sönke-Wortmann-Film „Die Päpstin“)	WDR 2, 22.10.2009

Historiker Prof. Dr. Christoph Dartmann zu dem Sönke-Wortmann-Film „Die Päpstin“	Deutschlandfunk, 26.10.2009
„Religion und Gewalt“ (Theologe Dr. Reinhold Zwick zur Filmreihe des Exzellenzclusters)	WDR 5, Diesseits von Eden, 25.10.2009
„Die Päpstin – Legende oder Wirklichkeit“ (Historiker Prof. Dr. Christoph Dartmann im Interview zum Sönke-Wortmann-Film „Die Päpstin“)	SR 2 Kulturradio, Kirche und Welt, 26.10.2009

## Online-Medien

### Juli 2009

„Echte politische Weltautorität‘ als Konsequenz aus Wirtschaftskrise“ (Theologe Prof. Dr. Karl Gabriel zur Sozialenzyklika)	Focus Online, 07.07.2009
„Ein moralisches Ausrufungszeichen‘ Kirche, Wissenschaft und Politik reagieren mit Lob und Kritik auf die Papst-Schrift“ (Theologe Prof. Dr. Karl Gabriel zur Sozialenzyklika)	Mitteldeutsche Zeitung, 07.07.2009
„Putte geht an Spitzenhistorikerin“ (zur Verleihung des Preises der Kaufmannschaft an Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger)	Münstersche Zeitung online, 18.06.2009

### August 2009

„Ich bin ein Jesus-Freak!“ (Religionswissenschaftler Sebastian Schüler zu den evangelikalen Jesus Freaks)	Rheinischer Merkur, 06.08.2009
„Deutsche Skepsis gegenüber dem Islam“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu einer Studie über religiöse Vielfalt)	Hochschulnachrichten.com, 24.08.2009
„Viele Deutsche empfinden religiöse Vielfalt als Bedrohung“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu einer Studie über religiöse Vielfalt)	Der Westen (WAZ/NRZ), 27.08.2009

„Die Angst vor dem fremden Glauben“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu einer Studie über religiöse Vielfalt)	Handelsblatt, 28.08.2009
„Vorwürfe gegen ‚Jesus-Freaks‘“ (Religionswissenschaftler Sebastian Schüler zu den Jesus Freaks)	Westfalen-Blatt, 05.08.2009
„Skepsis gegenüber dem Islam“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu einer Studie über religiöse Vielfalt)	Westfälische Nachrichten, 24.08.2009
„Religiöse Musik in politischer Hand“ (zur Veranstaltungsreihe des Exzellenzclusters „Gewalt – Bedrohung – Krieg. Georg Friedrich Händels Judas Maccabaeus“)	Westfälische Nachrichten, Allgemeine Zeitung, Ibbenbürener Volkszeitung, 31.08.2009

## September 2009

Islam in Deutschland – Religionenvielfalt löst bei jedem Zweiten Ängste aus“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu einer Studie über religiöse Vielfalt)	MIGAZIN Migration in Germany, 02.09.2009
„Experte: Wirtschaftskrise löst Kirchenaustritte aus“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu aktuellen Kirchenaustrittszahlen)	BILD, 22.09.2009
„Katholiken sparen in der Krise an der Kirchensteuer“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu aktuellen Kirchenaustrittszahlen)	DIE WELT, 23.09.2009
„Wachsende Abkehr der Gläubigen“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu aktuellen Kirchenaustrittszahlen)	Mittelbayerische Zeitung, 25.09.2009
„Papst-Enzyklika unpräzise“ (Theologe Prof. Dr. Karl Gabriel zur Sozialenzyklika)	kirchensite, 04.09.2009
„Glaube und Integration: Deutsche Altersgenossen respektieren Frömmigkeit islamischer Jugendlicher“ (Soziologin Dr. Christel Gärtner zu einer Studie über die Integration muslimischer Jugendlicher)	Echo Münster, 27.09.2009

„Exzellenzcluster ‚Religion und Politik‘ - eine Qualitätsmarke in Münster“ (Porträt des Exzellenzclusters „Religion und Politik“)	Westfälische Nachrichten, 29.09.2009
„Versierte Journalisten bilden die mediale Schaltstelle“ (Porträt des Zentrums für Wissenschaftskommunikation)	Westfälische Nachrichten, 29.09.2009
„Ein buddhistisches Christentum?“ (zum Buch „Transformation by Integration“ von Theologe Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel)	Westfälische Nachrichten, 29.09.2009

## Oktober 2009

„Exzellente erforscht – Wo Religion politisch wird“ (dpa-Porträt des Exzellenzclusters Religion und Politik)	Hamburger Abendblatt, 15.10.2009
„Kirchenaustritte: Der Verlust der Schäfchen (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu aktuellen Kirchenaustrittszahlen)	Westdeutsche Zeitung online, 08.10.2009
„Kirchenaustritte steigen drastisch“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu aktuellen Kirchenaustrittszahlen)	factum online, 19.10.2009
„Historiker halten Existenz einer Päpstin für unwahrscheinlich“ (Historiker Prof. Dr. Christoph Dartmann zu dem Sönke-Wortmann-Film „Die Päpstin“)	DIE WELT, 22.10.2009
„Die Päpstin und die Pornokratie“ (Historiker Prof. Dr. Christoph Dartmann zu dem Sönke-Wortmann-Film „Die Päpstin“)	Neue Osnabrücker Zeitung, 23.10.2009
„Herrschaft auf Zeit“ (Historikerin Prof. Dr. Stollberg-Rilinger zur Amtseinssetzung von Bürgermeistern)	DIE WELT online, 26.10.2009
„Partei für die Kirchen“ (Politologe Sven Speer zum Koalitionsvertrag)	Rheinischer Merkur, 29.10.2009
„Literaturwissenschaftlerin untersucht Skandale um zeitgenössische Autoren“ (zu einer „Ansichtssache“ von Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf)	Echo Münster, 27.10.2009

## Print-Medien und Agenturen

### vor Juli 2009

„Neue Marke: Wissenschaftsstadt Münster – Universität, Verwaltung und Wirtschaftsförderung ziehen an einem Strang“	Westfälische Nachrichten, 14.05.2009
„Eine Putte für die Professorin“ und „Ein doppelter Glücksfall – ‚Putte‘ für Prof. Barbara Stollberg-Rilinger“	Westfälische Nachrichten, 19.06.2009
„Ein kleiner Engel für exzellente Forschung – Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger geehrt“	Münstersche Zeitung, 19.06.2009
„Wissenschaft trifft Musik“ (zur Tagung des Exzellenzclusters „Liturgisches Handeln und soziale Praxis. Symbolische Kommunikation im Zeitalter der Konfessionalisierung“)	Westfälische Nachrichten, 27.06.2009
„Gesprächskonzert in Überwasser“ (zur Tagung des Exzellenzclusters „Liturgisches Handeln und soziale Praxis. Symbolische Kommunikation im Zeitalter der Konfessionalisierung“)	Westfälische Nachrichten, 27.06.2009

### Juli 2009

„Münsteraner Sozialethiker hält Papst-Vorschlag für wenig realistisch“	epd Landesdienst West, 07.07.2009
„Islamwissenschaftler: Europa braucht Ethikdebatten“ (zur Ringvorlesung „Moderne – Religion – Politik“)	KNA Basisdienst, 08.07.2009
„Theologin Könemann neue Professorin in Münster“	KNA Region Nordwest, 4.07.2009
„Buße und Branntwein – Wissenschaftlerinnen erforschen die Große Prozession“	Westfälische Nachrichten, 04.07.2009

## August 2009

„Jesus-Freaks‘ weisen Vorwurf der Schwulenfeindlichkeit zurück“ (Religionswissenschaftler Sebastian Schüler zu den Jesus Freaks)	epd Landesdienst-West, 05.08.2009
„Forscher: Deutsche fühlen sich durch Vielfalt der Religionen bedroht“ (Soziologe Prof. Dr. Pollack zu einer Studie über religiöse Vielfalt)	epd Landesdienst West, 25.08.2009
„Umfrage: Vielfalt der Religionen löst Ängste aus“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu einer Studie über religiöse Vielfalt)	KNA , 26.08.2009
„Gar nicht so katholisch – Prof. Luebke erforscht das Zusammenleben der Konfessionen“	Münsterische Sonntagszeitung, 02.08.2009
„Professor erforscht deutsche Geschichte“ (zum Antritt von Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting)	Westfälische Nachrichten, 17.08.2009
„Oratorium Judas Maccabaeus“ (zur Veranstaltungsreihe des Exzellenzclusters „Gewalt – Bedrohung – Krieg. Georg Friedrich Händels Judas Maccabaeus“)	Münstersche Zeitung, 31.08.2009

## September 2009

„Wissenschaftler regt Theologie über Glauben aller Menschen an“ (zum Buch „Transformation by Integration“ von Theologe Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel)	KNA Landesdienst West, 18.09.2009
„Vorzeichen des Weltendes“ (Interview Prof. Dr. Christel Meier-Staubach zum Hildegard Film „Vision“)	Unsere Kirche (Nr. 39), 20. bis 26.09.2009
„Experte: Wirtschaftskrise löst Kirchengaustritte aus“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu aktuellen Kirchengaustrittszahlen)	dpa Basisdienst, 22.09.2009
„Kirche verliert Mitglieder“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu aktuellen Kirchengaustrittszahlen)	Süddeutsche Zeitung, 23.10.2009

„Kirchenaustritte: ‚Krise als Motiv‘“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu aktuellen Kirchenaustrittszahlen)	Recklinghäuser Zeitung, 23.09.2009
„Rechte ohne Pflichten?“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu aktuellen Kirchenaustrittszahlen)	Offenbach-Post, 23.09.2009
„Die Menschen denken nach, wo sie schnell sparen können‘ Kirchenaustritt: Flucht vor der Steuer ist hauptsächlicher Grund“ (Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack zu aktuellen Kirchenaustrittszahlen)	Allgäuer Zeitung, 23.09.2009
„Geldmaschine Geisteswissenschaften – Drittmittel-Ranking: Münster springt vom 15. auf den dritten Rang“	Westfälische Nachrichten, 12.09.2009
„Verschmelzung der Religionen? Münsterscher Theologe prophezeit Annäherung“ (zum Buch „Transformation by Integration“ von Theologe Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel)	Münstersche Zeitung, 19.09.2009
„Islamische Tradition kein Hindernis – Soziologin Christel Gärtner: Junge Muslime sind zunehmend gut integriert“	Westfälische Nachrichten, 22.09.2009

## Oktober 2009

„Weniger Kreuze von Katholiken“ (Theologe Dr. Christian Spieß zur Kirchenbindung von CDU-Wählern)	FAZ Rhein-Main Zeitung, 06.10.2009
„Historiker: Wende von 1989 war keine protestantische Revolution“ (Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting über den Mauerfall 1989)	KNA Basisdienst, 09.10.2009
„Exzellente erforscht – Wo Religion politisch wird“ (Porträt des Exzellenzclusters „Religion und Politik“)	dpa Basisdienst, 15.10.2009
„Forschung in die Feuilletons‘ – Bundesweit einziges ‚Exzellenzcluster‘ über Religion und Politik sucht die Öffentlichkeit“	epd Basisdienst, 15.10.2009
„Inszenierung in Politik und Religion – Bundesweit einziger Forschungsverbund“ (zur Ringvorlesung „Rituale der Amtseinssetzung“)	epd Basisdienst, 15.10.2009

„Richtiges im falschen System“ (Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting über den Mauerfall 1989)	Thüringer Allgemeine, 16.10.2009
„Der Historiker setzt das Messer an“ – Projektreihe der Uni Münster untersucht Filme zu ‚Religion und Gewalt“	Die Tagespost 17.10.2009
„Religiöse Gewalt: Theologe Graf kritisiert unpräzise Analysen“ (zu Gastvortrag des Theologen Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Graf)	Katholische Internationale Presseagentur KIPA, 22.10.2009
„Theologe Graf kritisiert Sloterdijk, Assmann und Lepenies“ (zu Gastvortrag des Theologen Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Graf)	Katholische Presseagentur Österreich, 22.10.2009
„Gott war mit den Seinen“ (Bericht zur Tagung „Denkmuster christlicher Legitimation von Gewalt“)	KNA Landesdienst-West, 22.10.2009
„Die Religion ist nicht ins Private gerutscht“ (zum Vortrag des Soziologen Prof. Dr. Bernhard Giesen in der Ringvorlesung)	Katholische Presseagentur Österreich, 22.10.2009
„Ringvorlesung seziert Amtsrituale“ (zur Ringvorlesung „Rituale der Amtseinssetzung“)	Westfälische Nachrichten, 16.10.2009
„Rituale von Otto dem Großen bis Obama – Neue Ringvorlesung des Exzellenzclusters“	Westfälische Nachrichten, 16.10.2009
„Exzellenz-Forscher öffnen den Elfenbeinturm“ (zum Exzellenzcluster „Religion und Politik“)	Münstersche Zeitung , 16.10.2009
„Israel trifft auf Palästina“ (zur Veranstaltungsreihe „1648: Dialoge zum Frieden“ der Stadt Münster und des Exzellenzclusters)	Münstersche Zeitung, 16.10.2009
„Rituale faszinieren – Ringvorlesung“ (zur Ringvorlesung „Rituale der Amtseinssetzung“)	Westfälische Nachrichten, 22.10.2009
„Das Ja-Wort ist kein Theater – Ringvorlesung über ‚Rituale der Amtseinssetzung‘ widmete sich zu Beginn greifbaren Symbolen“	Westfälische Nachrichten, 22.10.2009

## › Impressum

### Herausgeber

Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der  
Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU)

### Redaktion

Zentrum für Wissenschaftskommunikation  
des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der  
Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU)

### Gestaltung

Dipl.-Des. Verena Ilger

### Bildnachweise

Titel, S.4, S.7, S.8: Julia Holtkötter  
S.5: Roger Sennert  
S.14: upm  
S.27: Getty Images  
sowie aus den Projekten  
und vom Zentrum für Wissenschaftskommunikation

Münster, 2009

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ steht seit 2007 für Spitzenforschung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU). Dem Forschungsverbund gehören gut 150 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.

#### Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1–4  
48143 Münster

Tel. +49 251 83-23376  
Fax +49 251 83-23246

[religionundpolitik@uni-muenster.de](mailto:religionundpolitik@uni-muenster.de)

